



BEN STANSALL/AFP VIA GETTY IMAGES

Großbritannien: Die ständige Hoffnung des Populismus

Ein Erdbeben bei der Wahl stimmt die Konservativen euphorisch. Aber wir müssen das im richtigen Zusammenhang sehen.

- Stephen Flurry
- [05.02.2020](#)

Man kann nicht umhin festzustellen, dass Amerika, Großbritannien und Israel in letzter Zeit sehr eng miteinander verknüpft sind – in einem Aufruhr. In allen drei Ländern hat die radikale Linke den Willen des Volkes bekämpft: in Amerika gegen Donald Trump, in Israel gegen Benjamin Netanyahu und in Großbritannien gegen den Brexit. Die sich daraus ergebene Spaltung und der Stillstand waren entsetzlich.

Aber plötzlich schien in Großbritannien der Stillstand überwunden zu sein. Bei einer Parlamentswahl im Dezember schenkte das britische Volk dem Premierminister Boris Johnson eine überwältigende Mehrheit – der größte Wahlsieg seiner Partei seit Margaret Thatchers erstaunlichem Wahlsieg 1987. Zum Entsetzen des politischen Establishments verfügt Herr Johnson jetzt über mehr als genug Macht, um sein wichtigstes Versprechen zu erfüllen: den Brexit zu Ende zu bringen.

Vor der Wahl hatten Großbritanniens liberale Medien behauptet, in den Umfragen sei seine Mehrheit knapp. Das Land steuere auf ein unentschiedenes Parlament zu oder möglicherweise sogar auf eine Regierung geführt von die Juden hassenden und die Kommunisten liebenden Jeremy Corbyn. Alles falsch: Herr Corbyn führte die Labour-Partei zu ihrer schlimmsten Wahlniederlage seit dem zweiten Weltkrieg und er wird auch nicht weiter Parteichef seiner Partei bleiben.

Plötzlich sind die Vorhersagen von einem Untergang Großbritanniens vergessen und die Konservativen sind euphorisch. Sie sind nun die ständige Hoffnung, die aus so einem Wahlergebnis erwächst: *Jetzt* können wir endlich anfangen, die Dinge in Ordnung zu bringen.

Ist diese Hoffnung berechtigt? Eins ist sicher: Dieses dramatische Wahlergebnis hat die Erfüllung einer wichtigen Endzeit-Prophezeiung der Bibel beschleunigt.

Wiederbelebung

Noch bevor der zweite Weltkrieg endete, sagte Herbert W. Armstrong voraus, Deutschland werde sich wieder erheben und eine Union von zehn europäischen Ländern in einer siebten und letzten Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reiches anführen. Er gründete diese Vorhersage auf der Prophezie der Bibel (siehe auch Offenbarung 17, 12). „Wahrscheinlich wird Deutschland die kommenden Vereinigten Staaten von Europa anführen und beherrschen“, schrieb Herr Armstrong vor mehr als sechzig Jahren. „**ABER GROSSBRITANNIEN WIRD KEIN TEIL DAVON SEIN!**“ Dank des erstaunlichen Wahlergebnisses wird sich diese Prophezeiung nun bald ERFÜLLEN.

Herr Johnson versprach auch, ein viel konservativeres politisches Programm durchzusetzen. Melanie Phillips nannte das einen Erdbeben, der „die politische Landschaft in Großbritannien für immer neu definiert“. Allison Pearson vom *Telegraph* hält das für „den Anfang von etwas ganz außergewöhnlichem für Großbritannien“.

Auch das ist folgeschwer prophetisch. Nach der Wahl von Donald Trump als US-Präsident im November 2016 wies der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry darauf hin, dass dies die Zustände in Amerika vorübergehend verbessern und das Land im Ausland stärker machen würde. Außerdem sagte er, die Bibel prophezeie, dass Großbritannien die EU verlassen würde. Daher würden wir erleben, wie Großbritannien das Resultat des Brexit-Referendums umsetzen und getrennt von

Europa besonders beim Handel, Präsident Trumps Führung folgen würde.

Während die etablierten Medien und die Prognostiker falsche Vorhersagen machten, erwiesen sich die Vorhersagen der *Posaune* als exakt.

Dies ist ein Anglo-amerikanisches **WIEDERAUFLEBEN**. Und das wird in Ihrer Bibel prophezeit! Im achten Jahrhundert v.Chr. griff Gott ein, um das Königreich Israel „durch die Hand König Jerobeams“ zu retten (2. Könige 14, 26-27). Die modernen Nachfahren des antiken Israels sind in erster Linie die Vereinigten Staaten und Großbritannien. Gott benutzt nun eine Art König Jerobeam II., um unsere Länder durch eine letzte Periode des Wohlstands und des relativen Friedens zu führen. Nicht weil wir es verdient hätten. Es ist wegen Gottes übergroßer Gnade und Liebe. Er gibt uns eine letzte Chance, uns zu erniedrigen und von unserem lasterhaften Weg abzubringen (2. Chronik 7, 14).

Während Großbritanniens Konservative sich freuen, übersehen sie diese ernüchternde Wahrheit. Amos 7, 8 fügt hinzu, nach diesem vorübergehenden Wiederaufleben von Israels modernem Gegenstück werde Gott Seinem Volk Israel „nicht mehr vorbeigehen“. Mit anderen Worten, dies ist die letzte Warnung. Für unsere Länder ist die Zeit fast schon abgelaufen! Es bleibt uns nur noch eine kurze Zeit des Wohlstands.

Die Realität ist, dass der Jubel der Konservativen in Großbritannien aus dem einen oder anderen Grund der Frustration, der Enttäuschung und der Bestürzung weichen wird. Die Versprechen der Konservativen werden sich letztendlich als Illusion und der Aufschwung des Landes als flüchtig erweisen. Dann wird es dasselbe Schicksal erleiden wie Israel in der Antike.

Ein gemeinsames Schicksal

Das Königreich Israel verfiel und wurde im Jahr 718 v.Chr. vom Assyrischen Reich erobert. Das Königreich Juda jedoch wurde zu dieser Zeit *nicht* erobert; es fiel erst 130 Jahre später. Aber studieren Sie sorgfältig Hosea 5, 5: „Wider Israel zeugt seine Hoffart; darum sollen Israel und Ephraim fallen um ihrer Schuld willen; auch Juda soll mit ihnen fallen.“

Das ist ebenfalls ganz klar eine *Prophezeiung*. In der Endzeit werden die modernen Völker, die von den antiken Stämmen von Ephraim (dem modernen Großbritannien), sowie von Manasse (hier Israel genannt – die Supermacht Amerika) und von Juda (der prophetische Name für den jüdischen Staat Israel) abstammen, alle gemeinsam zusammenbrechen – **URPLÖTZLICH**.

Warum ist Gott so wütend über diese drei Völker? „Weil sie von allen die meisten Segnungen erhalten haben – sie sind die Völker mit dem Recht der Erstgeborenen und die, die das Zepter tragen – aber sie sind mit tiefer Sünde beschmutzt“, schrieb mein Vater am 23. November 2016 gleich nach der Wahl Donald Trumps. „Außerdem lehnten alle drei Gottes Botschaft von Herrn Armstrong und Seinem Werk heute ab. Diese drei Völker haben eine **GESCHICHTE** mit Gott ...“

Die Nachrichten dieser Länder verwirren die etablierten Medien ständig. Jetzt erscheint das Wiedererstarken ausgelassen in den Schlagzeilen der konservativen Medien. Der einzige Weg, seinen Zusammenhang zu verstehen, ist jedoch die Kenntnis der Prophetie der Bibel. Damit kann man nicht nur wissen, wohin sie führt, sondern man kann auch den großen Gott dahinter erkennen.